

Dresdner begeistern in Kleinliebenau die Gäste

Viel Beifall für Folk-Band Buckijit aus der Elbestadt

Kleinliebenau (mey). Beim jüngsten Konzert in der Rittergutskirche Kleinliebenau sollte es maritim zugehen. Doch ehe die Dresdner Band Buckijit ihre „Lieder und Tänze von den Küsten Europas“ präsentierte, hielt Pfarrer Axel Meißner anlässlich des Kirchweihfestes einen Festgottesdienst ab. In dessen Rahmen wurde auch an das im August 55-jährig verstorbene Mitglied des Kultur- und Pilgervereins, Jörg Fiedler, erinnert. Er hatte sich als Bauleiter um die Sanierung der Kleinliebenauer Rittergutskirche verdient gemacht. Ein Porträt von Jörg Fiedler war neben dem Altar aufgebaut, den auch viele Blumen schmückten. Mit einer Schweigeminute gedachten die Vereinsmitglieder und Besucher des Verstorbenen. Pfarrer Meißner lobte noch einmal den Aufbau und das Kulturzentrum mitten in so einen kleinen

Dorf was über Ländergrenzen durch die Initiative dieses Vereines bekannt geworden ist. „Glaube und Kultur liegen nicht weit voneinander und sind ein menschliches Bedürfnis“, so der Pfarrer.

Nach einer Pause begeisterte 90 Minuten lang mit einem großen Auftritt die Gruppe Buckijit die rund 50 Konzert-Besucher. Bereits seit 1987 treten die acht Musiker und musizierten mit Instrumenten wie Bass, Bouzouki, Whistle, Djembe, Geige, Akkordeon, Bratsche und Nyckelharpa, dem schwedischen Nationalinstrument. Dazu wurden Lieder gesungen vom Balkan, aus Skandinavien, Frankreich, Irland, Andalusien oder auch Heimisches „vom Elbstrand“. Mit viel Applaus bedankten sich die Zuhörer und mit zwei Zugaben verabschiedeten sich die Dresdner Musiker.



Buckijit aus Dresden singen bei ihrem Auftritt in der Kleinliebenauer Rittergutskirche Lieder von den Küsten Europas.

Foto: Michael Strohmeyer